

dahlie *Edelweiss* in Töpfen gemacht. Die Pflanzen sind ansprechend und standen gut in Knospen. Chr. Schmidt-Pankow zeigte einen Satz Chrysanthemum *Grunerwald*. Otto Platz-Charlottenburg war mit Phoenix und Kentien in den gangbaren Grössen, Kochien, Blattbegonien, Chrysanthemum *Monaco*, Cyclamen, Pteris usw. und der hübschen, aus Stecklingen gut wachsenden Remontantnelke *Meta*, die als Topfpflanze beliebt ist, erschienen, Otto Beyrodt-Marienfelde mit Orchideen-Pflanzen, japanischen Zwergbäumen, Zerstäubungsapparaten und einem Desinfektionsmittel eigenen Fabrikats. Friedrich Grunewald, Baumschulen in Zossen, führte Muster eines Satzes kräftiger *Marly*-Fliederbüsche mit gutem Knospenansatz, Sommerpflanzungen von Treibflieder und auch in Töpfen kultivierten Flieder, Balkonfichten, schöne, kräftige Hochstämme von Johannisbeeren, Obsthochstämme und Spaliere usw. vor.

Georg Wendt-Britz-Berlin zeigte hübsche Hortensien und Cyclamen, J. Neubaer-Franz.-Buchholz frühe Chrysanthemum, *Asparagus plumosus* und *Sprengeri*, Cyclamen und *Primula obconica*, auch Tradescantien, R. Grossmann-Bernau Spezialkulturen von *Erica gracilis*, Frühjahrsstecklinge und ältere Pflanzen mit teils vorgerückten Knospen in einer Ware, die sich durch gute Form und Kultur auszeichnete. H. Witzell-Weissensee-Berlin hatte u. a. Cyclamen in gangbaren Grössen, auch *Primula obconica* und andere Pflanzen der Saison, sowie in Weissensee nachgebaute Hyazinthen zum Frühreiben. Ernst Curio-Weissensee zeigte seine Spezialität Fuchsien in der diesjährigen Neuheit *Frau Henriette Ernst*, deren wir schon im vorjährigen Bericht lobend gedachten. Ihr ähnlich, aber in der Korolle kräftiger entwickelt und in den Knospen aufrechter, ist eine Sorte, die evtl. den Namen *Graf Zeppelin* erhalten soll. Eine sehr schöne Sorte mit weisser Korolle, die ihre kurzgestielten Blumen gut zur Schau bringt, ist *Bartrade*. Andrew Carnegie scheint ein Doppelgänger der *Wildeman* zu sein, jedenfalls ist der Unterschied nicht wesentlich. Als Neuheit für 1910 ist eine verbesserte *Adrian Berger*, guter Wachser, leicht zu vermehren, zu nennen. Als Balkonpflanzen verdienen die von Curio reingezüchteten rosa Petunien Beachtung. Als unermüdlichen Blüher schätzt Curio auch das *Ageratum Tip Top*, das als Beet- und Topfpflanze gleich schön ist und gern gekauft wird. Die Rosenschulen von A. Gidow-Finsterwalde empfahlen sich durch ein Sortiment abgeschnittener Rosenblumen, darunter Sorten wie *Fürst Bismarck*, *Pharisäer*, *Mme. Jenny Gillemot*, wundervoll in der Knospe, *Aennchen Müller* u. a.

H. Weigt Wwe.-Zehlendorf, bekannte Spezialkulturen von Myrten, zeigte neben Eriken eine schöngeformte, teilweise reich mit Knospen besetzte Ware, Joh. Dlabka-Zehlendorf Begonien *Gloire de Lorraine*, Cyclamen, Hortensien nebst Farnen und Chrysanthemum, H. Kiausch-Zehlendorf eine schöne Ware in Farnen aller Art und Blattbegonien *Kätchen Schadendorff* u. a. Sorten.

Ein Elite-Sortiment von Edelwicken, zwar nicht die neuesten, sondern bewährte ältere Sorten, führte F. G. Gensel-Grimma vor. Man muss dem Herrn Anerkennung zollen, dass er für die Kultur dieser schönen Blumen eintritt und keine Kosten scheute, sie hier vorzuführen. In einer hiesigen Gärtnerei werden Edelwicken mit bestem Erfolg für den Bedarf im eigenen Blumengeschäfte gezogen. Sie wurden das Bund zu 2 Dtz. Blumen anfänglich mit 50 Pfennigen, später mit 30 Pfennigen verkauft. Im Zwischenhandel ist aber hier kein Geschäft damit zu machen. Wilhelm Kriedemann-Weissensee zeigte Myrten, Cyclamen, *Pteris*

*umbrosa* und *Wimsetti*, *Adiantum cuneatum* usw., Hermann Tamm-Britz-Buckow eine schöne Kultur von *Adiantum*, *Nephrolepis Whitmani*, Cyclamen, Richard Günther-Friedrichsfelde Palmen, Farne, darunter *Pteris albo-lineata*, *flabellata*, *Asparagus Sprengeri*, einen Satz grössere Araucarien, Gebr. Stroetzel-Tempelhof-Berlin Topffichten, besonders die silbergraue *Picea pungens*, die als Balkonfichte allerdings teurer, aber für die bessere Kundschaft unzweifelhaft vorzuziehen ist; auch H. Fehr-Gross-Lichterfelde-West hatte Balkon-Tannen und *-Chamaecyparis* ausgestellt. Kroeger & Schwenke-Schöneberg und Carl Theuerkauf-Charlottenburg boten u. a. Pflanzen zur Weiterkultur an. Adolf Grille-Weissensee hatte *semperflorens*-Begonien, Fuchsien *Marinka*, Farne u. a., in der Hauptsache für den Friedhofsbedarf geeignete Pflanzen gezeigt.

Unter den industriellen Ausstellern war die Einkaufsgenossenschaft für Gärtnereien mit Kohlen und Koksproben, Blumentöpfen usw. vertreten, Böttger & Eschenhorn-Gross-Lichterfelde-Ost zeigten ihren Fensterverbinder in einer verbesserten Konstruktion, die Firma J. A. John, Act.-Ges.-Ilversgehofen zeigte verschiedene Spezialitäten aus Blech gearbeitet, z. B. Kübel aus verzinktem Blech, ebensolche Samenaussaatsgefässe, die gegenüber den Bücklingskästen den Vorzug der Haltbarkeit haben, u. a. Merkwürdigerweise war die neue, in No. 29 besprochene Giesskanne mit Siebeinsatz nicht ausgestellt. August Brüning-Fichtenau b. Berlin führt Papier für Leimringe, Raupenleim, Bast usw. Es waren noch verschiedene Firmen der Gewächshaus- und Heizkesselbranche erschienen, ebenso einige mit Kübeln, Baumpfählen, Torfstreu Schattendecken usw.

Alles in allem war die Auswahl reichlich, und was an Pflanzen geboten wurde, in guter Kultur. Ueber die Preisbildung lässt sich genaues nicht mitteilen. Die Preise sind nach Qualität und Stärke der Waren und der Gattung entsprechend verschieden, aber die Kauflustigen hatten Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen.

§



## Zwei empfehlenswerte Deutzien.

Von Wilhelm Hoppe jun. in Obrighoven.

### 1. *Deutzia discolor grandiflora*.

Unter den neueren Deutzienarten ist die hübsche *Deutzia discolor grandiflora* ganz besonders hervorhebenswert. Diese so schöne Deutzie ist eine Züchtung von unserem Altmeister Lemoine-Nancy, der sie aus einer Kreuzung von *Deutzia discolor purpurascens* mit *D. gracilis* gewann.

*Deutzia discolor grandiflora* zeichnet sich durch ungemein grosse Reichblütigkeit und schöne Färbung der Blüten gleich vorteilhaft aus. Während der Monate Mai-Juni sind die Zweige dieser Deutzie in ihrer ganzen Länge mit den grossen weissen, aussen purpurn abgetönten Blüten bedeckt. Diese auch bereits in den Katalogen deutscher Baumschulen aufgeführte Varietät verdient die volle Beachtung all jener Landschaftsgärtner, die nicht nur selbst Liebhaber von schönen Gehölzen, sondern auch dem kaufenden Publikum stets das beste und schönste zu bieten bestrebt sind.

### 2. *Deutzia discolor var. major*.

Eine ebenfalls noch neue und der allgemeinen Beachtung werthe Deutzienart ist die erst vor mehreren